# Yenisei - Reflections

(49:51, CD, Digital, Eigenvertrieb, 2021)
Minsk, Lost In Kiev, Murmansk – russische Städte sind im Bereich des Postrock/-Metal schwer angesagt. Der Klang der Wörter und ein wenig geheimnisvolle Aura sind sicherlich Hauptgründe dafür, dass sich Bands nach geografischen Marken weitab von ihrer Heimat entfernt benennen. Und nun Yenisei! Der immerhin fünftlängste Fluss der Erde (und zweitlängste Strom Asiens) dürfte von seinen Ausmaßen zwar nicht unbedingt Oceansize besitzen, wohl aber Vorstellungen von postrockigen Weiten und Uferlosigkeiten bedienen. Die sich danach benannt habende Band aus dem polnischen Kraków kommt, nach dem Debüt „The Last Cruise“, nun mit ihrem zweiten Album, das – Corona-bedingt – eher als geplant fertig wurde.

Hier treffen alle Vorzüge postrockiger Extravaganzen aufeinander – Tracks wie ‚Gravity‘, ‚Waves‘, ‚Memories Of Times Before‘ oder ‚No Escape‘ triefen nahezu vor gutgemeintem Pathos in Form flirrender Gitarren und druckvollem Wumms. Ein Pianotrack wie ‚Abandened‘ ist dabei eine ruhige Insel in einem Ozean mächtiger Postrock-Gewalten. Aufgenommen im Nebula Studio Poland (dem der Kollegen von Tides Of Nebula) hat „Reflections“ die hier herrschende Grundatmo gut eingeatmet und bedient jegliche Ansprüche zu diesem Thema.
**Bewertung: 10/15 Punkten (CA 10, KR 10)**

Besetzung:
*Michał Gawroński* – Drums
*Piotr Grobelny* – Guitars

*Piotr Klamiński* – Guitars
*Rafał Piniaź* – Keys, Pads, Synths

Surftipps zu Yenisei:
Facebook
YouTube
Instagram
bandcamp
Spotify
Deezer